

Balingen

Frauenverband organisiert Schutz gegen Coronavirus für Flüchtlinge

Von Schwarzwälder Bote 14.04.2020 - 17:59 Uhr

Courage-Frauen aus Albstadt und Balingen berichten:

Auch aus dem Zollernalbkreis gab es viel Aufmerksamkeit für unseren Aufruf zu Spenden für das Projekt "OXI- Lesbos resits Corona".

Wir hatten einen **Artikel an die beiden örtlichen Zeitungen** geschrieben. Bei einer Zeitung wurde dieser sehr verkürzt dargestellt. Darauf schrieben wir einen Brief an die verantwortliche Redakteurin, in dem wir ausführlich erklärten, was es für die Flüchtlinge in Moria bedeutet, wenn Informationen zur Solidarität nicht oder fehlerhaft veröffentlicht werden. Am Tag darauf kam unser Artikel dann in voller Länge an exponierter Stelle in der Zeitung.

Mehrere Frauen riefen an, um uns Nähmaschinen, Stoff und Zubehör zu spenden. Frauen aus unserer Gruppe fuhren dann jeweils hin mit dem Courage-Magazin und den Informationen von Solidarität International und von unserem Frauenverband. Natürlich wurde bei der Übergabe der entsprechende Schutz eingehalten.

Obwohl wir uns nicht kannten, kam es schnell zu herzlichen Gesprächen.

Es wurde berichtet, warum man seine altgediente Nähmaschine spendet, wofür die Stoffe früher gebraucht wurden usw. Wir Frauen von Courage berichteten von uns, stellten den Frauenverband vor usw. Mit den Frauen vereinbarten wir, dass wir sie weiter informieren werden über den Fortgang des Projektes und verabschiedeten uns herzlich.

Inzwischen haben wir 13 Pakete mit 9 Nähmaschinen und Nähzubehör auf den Weg gebracht .

Da die Zeitung die Kontonummer des Spendenkontos nicht veröffentlichte, haben 4 Frauen bei uns angerufen und danach gefragt.

Außerdem wurde von einer Courage-Frau Mundschutz hergestellt und der Erlös für die Flüchtlingssolidarität gespendet.

Bericht von Courage-Frauen aus Zollernalbkreis / Albstadt und Balingen